



16.08.2016

Benefizkonzert Lieder für Kinder in Afrika kommen gut an

Projekt-Chor von Alfred Stalling „ersingt“ stolze 2888,71 Euro für Waisenhaus in Togo

[Klaus Derke](#)



Begeisterten mit ihren Darbietungen in der Elisabeth-Kirche: Die Sängerinnen und Sänger des Afrika-Projektchores unter Leitung Stalling präsentierten überwiegend traditionelle afrikanische Lieder, die sie in vielen Stunden des gemeinsamen Probens einstudi

Bild: Klaus Derke

Die Elisabeth-Kirche musste wegen Überfüllung geschlossen werden. Es gab tosenden Applaus für die Darbietungen des Projekt Chores.

Hude Die Elisabeth-Kirche war am Sonntagabend nicht nur voll besetzt, sondern nahezu überfüllt. Nichts ging mehr. Aus Sicherheitsg konnten einige Besucher nur noch im Eingang stehend das Konzert verfolgen. Andere, die nicht mehr hineinkamen, wurden auf den nächsten Konzerttermin in einer Woche in Delmenhorst vertröstet.

Der Initiator des Benefizkonzerts für das Waisen-Kinderhaus Frieda in Lomé/Togo, Chorleiter Alfred Stalling aus Hude, zeigte sich begeistert von der großen Resonanz.

Immer wieder tosender Applaus – schon ab der ersten Darbietung – das war der Lohn der rund 250 Zuhörer für die 51 Sängerinnen und die laut Stalling mit sehr viel Fleiß und Disziplin das ungewöhnliche Programm für das außergewöhnliche Konzert einstudiert hatten.

Die Sängerinnen und Sänger hatten sich spontan vor einem Dreivierteljahr zusammengefunden, als Alfred Stalling die Idee hatte, bei den Auftritten des Projektchores Geld zu sammeln für das Kinderhaus, das seit zehn Jahren besteht. Es hat viele Förderer und Paten aus der Hude/Delmenhorst/Oldenburg. Familie Stalling hat ebenfalls seit Jahren ein Patenkind in dem togoischen Kinderhaus. Als der Chorleiter feststellte, dass finanzielle Mittel für dringend notwendige Renovierungsarbeiten fehlen, initiierte er das Benefiz-Chorprojekt.

„Große Herausforderung war die Sprache“, so Stalling am Sonntagabend. Denn Ziel war es, mit dem „african-project-choir“ überwiegend traditionelle afrikanische Songs zu präsentieren.

25 Sonntage, jeweils zwei Stunden, wurde geprobt, am Klangbild mit Hilfe von Internetvideos gefeilt. 15 Lieder konnte der Chor am Ende der Premiere am Sonntag präsentieren. „Der Chor hat sein Bestes gegeben. Gerade auch für diejenigen, die bislang noch nie auf einer Bühne vor Publikum gesungen haben, war es ein tolles, emotionales Erlebnis vor dieser Kulisse“, weiß Stalling zu berichten.

Das Publikum honorierte die Darbietungen mit riesigem Applaus und griff zum Schluss tief in die Tasche. Insgesamt kamen an diesem Abend stolze 2888,71 Euro zusammen. „Damit wurden unsere Erwartungen weit übertroffen“, so Alfred Stalling. Der Erlös kommt zu 100 Prozent dem Kinderhaus Frieda zugute.

„Wir sind alle sehr begeistert von dem Konzert“, so die Huderin Jutta Hartrampf, Mitglied im Arbeitskreis Kinderhaus Frieda des Vere

deutsch-afrikanische Zusammenarbeit (DAZ).

Auch Freunde aus Togo waren unter den Zuhörern. Der Vorsitzende der afrikanischen Partnerorganisation, Dosseh Dogbo, der mit seiner Familie dabei war, zeigte sich sehr beeindruckt von dem gebotenen Programm. Die Kinder aus Dogbos Familie überreichten dem Chor stellvertretend für alle Chormitglieder als Dankeschön ein paar Sonnenblumen.

„Dosseh Dogbo hat es bedauert, dass er seine Djembé nicht dabei hatte, er hätte bei einigen Liedern am liebsten mitgetrommelt“, erzählte Hartrampf.

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG